



02.11.12, 12.00 Uhr

Titel: LA Dinkhauser: Agrarrecht: Ersatzlose Enteignung der Osttiroler Gemeinden in der NS-Zeit war Unrechtsakt und ist wiedergutzumachen!

Utl: Liste Fritz – Bürgerforum Tirol, Grüne, FPÖ und GR Stern weisen Steixners Diffamierung der Opposition zurück

„Die ersatzlose Enteignung der Osttiroler Gemeinden während der Nazi-Zeit ist ein Faktum, es war ein Unrechtsakt in einem Unrechtsregime! Sämtliche Organe vom Bürgermeister über die Gemeindeaufsicht waren im NS-Regime gleichgeschaltet. Diese Akte der Übertragung des Gemeindegutes von den Gemeinden an die Agrargemeinschaften hat das NS-Regime während des Zweiten Weltkrieges in Osttirol in 113 Fällen, also flächendeckend und konzertiert, durchgezogen und nach dem Krieg hat die Landespolitik dieses System in Nordtirol weitergeführt. Der Verfassungsgerichtshof hat diese Akte der Übertragung als offenkundig verfassungswidrig beurteilt und zwar für Nordtirol wie für Osttirol. Daher ist Osttirol kein Sonderfall, die Landesregierung heute hat die Gemeindegutsagrargemeinschaften dort gleich zu behandeln wie in Nordtirol. Was den Gemeinden genommen wurde, ist zurückzugeben! Die Rückgabe des Gemeindegutes an die Gemeinden ist verfassungskonform und mit der Änderung des Flurverfassungslandesgesetzes im Landtag rasch zu erledigen. Unser Antrag dafür liegt seit Februar 2011 im Landtag vor, ÖVP und SPÖ blockieren ihn“, stellt LA Fritz Dinkhauser im Rahmen eines gemeinsamen Pressegesprächs mit den Grünen-Abgeordneten Georg Willi, FPÖ-Klubobmann Gerald Hauser und Gemeinderat Ulrich Stern fest.

Für die Liste Fritz – Bürgerforum Tirol ist die bewusste politische Missinterpretation der Oppositions-Aussagen zur ersatzlosen Enteignung der Osttiroler Gemeinden während der NS-Zeit durch ÖVP-Agrarlandesrat Steixner ein Griff in die unterste Schublade.

„Wir haben gesagt und mit Dokumenten bewiesen, dass das Nazi-Regime die Osttiroler Gemeinden ersatzlos enteignet hat. Steixner verdreht unsere Aussagen und konstruiert daraus den Vorwurf, die Opposition haben die Bauern in Osttirol als Nazis und Profiteure der Nazis diffamiert. Herr Steixner, sie sind ein Lügner, ich weise ihren fieseren Stil entschieden zurück! Steixners Diffamierung der Opposition ist ein politisches Ablenkungsmanöver vom Stillstand in der Agrarfrage und von der ÖVP-Günstlingspolitik. Während Platter versprochen hat, das Urteil des Verfassungsgerichtshofes auf Punkt und Beistrich umzusetzen, ist Steixner jedes Mittel Recht, um die Umsetzung des Rechts weiter zu verschleppen und einige wenige Agrarier weiterhin zu Lasten der Gemeindebürger zu bevorzugen. Der Auftrag der Regierung-Platter ist endlich das Recht umzusetzen, den Gemeindebürgern das zurückzugeben, was ihnen genommen wurde, und den Agrariern das zu lassen, was ihnen von Rechts wegen zusteht!“, erklärt Fritz Dinkhauser.

Für Rückfragen:

Mag. Markus Sint, Leiter fritzmedienservice & kommunikation

tel: 0512/561166-30, h: 0676/5449344, mail: markus.sint@liste-fritz.at, internet: www.listefritz.at